

Was passiert, wenn im Traum ein Okapi erscheint

Die Wangener Theatersaison beginnt mit dem Familienstück „Was man von hier aus sehen kann“

WANGEN (sz) - Die Württembergische Landesbühne Esslingen eröffnet am Sonntag, 31. Oktober, die Spielzeit 2021/2022. Das Ensemble ist mit dem Stück „Was man von hier aus sehen kann“ zu Gast in der Stadthalle Wangen. Die Inszenierung basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Mariana Leky und erzählt laut Pressemitteilung der Stadt Wangen eine unterhaltsame, märchenhafte Geschichte über das Erwachsenwerden, über das Leben in der Provinz, über die Liebe und über den Tod. Beginn ist um 17 Uhr.

Zum Inhalt: Wenn Luises Großmutter Selma im Traum ein Okapi begegnet, stirbt innerhalb der nächsten 24 Stunden jemand aus ihrem Dorf. So bizarr es auch klingen mag; es passiert jedes Mal und keiner weiß, wer als Nächstes an der Reihe ist. Das entspricht auch dem Wesen des Okapis: „ein absolut abwegiges Tier“, das „vollkommen zusammenhangslos aussieht“, wie irgendetwas zwischen Tapir, Zebra, Giraffe und Reh.

Weil nun wieder der Tod kurz bevorsteht, versuchen die Dorfbewohner noch schnell all das auszusprechen, was sie ein Leben lang verborgen haben. Durch die Augen und Ohren von Luise erfahren wir nach und nach, wie die einzelnen Lebensgeschichten miteinander verstrickt sind. Wie der Optiker, der der Selma liebt, es schafft, ihr seine

Liebe nicht zu gestehen. Wie sich Luise in Frederik verliebt, während er ein Leben als buddhistischer Mönch in Japan führt. Wie Elsbeth erfährt, dass sie von ihrem Mann betrogen wurde. Und von Luises jüngstem Freund Martin, von seinem alkoholkranken Vater Palm

auf dem Jägersitz. Und von vielen anderen. Und von Liebe. Und von Tod.

Die Geschichte springt durch 20 Jahre, lässt uns aus einer besonderen Perspektive – „von hier aus“ – am Leben anderer teilnehmen und dieses – wie auch unser eige-

nes Leben – mit seinen Eigenarten schätzen lernen. Denn eine einzige unbedingte Pflicht gibt es: anwesend im eigenen Leben zu sein. Und es dennoch mutig mit Poesie und Fantasie zu füllen.

Mariana Leky (1973 in Köln geboren) studierte nach einer Buchhandelslehre Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Ihr 2017 veröffentlichter Roman „Was man von hier aus sehen kann“ – liebevoll tragisch und herzerreißend komisch zugleich – wurde zu einem Spiegel-Bestseller.

Die Bühnenfassung und Regie der Inszenierung verantwortet Jan Müller. Bühne und Kostüme hat Kathrin-Susann Brose entworfen und die Musik stammt von Philip Spreen. Das Stück dauert etwa 140 Minuten, inklusive einer Pause nach einer Stunde.



„Was man von hier aus sehen kann“ von Mariana Leky eröffnet die Wangener Spielzeit.

FOTO: PATRICK PFEIFFER

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln sowie die 3G-Regel und Maskenpflicht während der gesamten Veranstaltung. Ein entsprechender Nachweis ist bereitzuhalten. Ticketkasse und Getränkeverkauf öffnen um 16 Uhr. Karten können vor Ort, beim Gästeamteam Wangen, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen oder online über www.reservix.de gekauft werden.